

NEUE CHRYSOPIDENARTEN AUS DEM IRAN (PLANIPENNIA)

Von Herbert HOLZEL, Graz

Unter dem in den letzten Jahren von verschiedenen Vorderasien-Expeditionen gesammelten Material befinden sich 3 bisher unbeschriebene Spezies aus der Familie *Chrysopidae*, die nachstehend publiziert werden sollen. Herrn Univ. Doz. Dr. H. ASPOCK, Wien, in dessen Sammlulng sich das genannte Material befindet, danke ich auch an dieser Stelle für die Überlassung zum Studium.

Suarius ressl n. sp.

Vorliegendes Material:

1 ♂ (Holotypus), 1 ♂ 3 ♀ ♀ (Paratypen) von S-Iran, 100 km nördl. v. Bandarabbas, 5. 4. 1970 F. Ressler leg. (coll. Aspöck, Paratypen auch in coll. Hölzel)

Beschreibung des Holotypus.

Größe: Länge der Vorderflügel 8 mm, Hinterflügel 7 mm, Körper ca. 6 mm. Körperfärbung überwiegend grün. Kopf gelb mit folgender Zeichnung: Frons mit breit rotem Querband, Genae dunkel gefleckt; Maxillar- und Labialpalpen gelb mit braunen Flecken, distale Glieder gänzlich braun; Scapus gelb, dorsal und lateral breit schwarz gesäumt, Pedicellus braun umringt, Flagellum hellbraun; Vertex mit zwei breiten roten Längsstreifen, Vorderrand schwarz gesäumt. Thorax grün mit schwarzer Zeichnung: Pronotum sehr kurz und breit, mit drei schwarzen Längsstreifen, die am Hinterrand durch einen Querstreif miteinander verbunden sind. Meso- und Metanotum dunkelbraun gefleckt, so daß der Eindruck zweier lateraler Längsstreifen erweckt wird. Flügel hyalin, Membran ohne Flecken; Pterostigma distinkt grün. Längsadern grün mit dunkelbraunen Flecken an den Mündungen von Queradern; Radius im Vorderflügel an der Basis dunkel gefleckt, Queradern weitgehend dunkelbraun; die basale Querader zwischen Rs und Pseudomedia trifft die letztere genau über dem Apex der kleinen, ovalen Intramedianzelle. Gradaten in den Vorderflügeln beiderseits 2,2 in den Hinterflügeln 1,2; kurze dunkle Härchen an allen Adern. Beine grün mit dunkler Behaarung; Coxae der Vorder- und Mittelbeine basal braun gefleckt, Femora aller Beine distal braun umringt; Tarsen bräunlich, Klauen einfach (basal nicht dilatiert). Abdomen grün, dorsal dunkelbraun gefleckt, mit kurzer heller Behaarung. Apex (vgl. Abb. 1) schwarz behaart, Callus cerci deutlich als dunkler Fleck sichtbar.

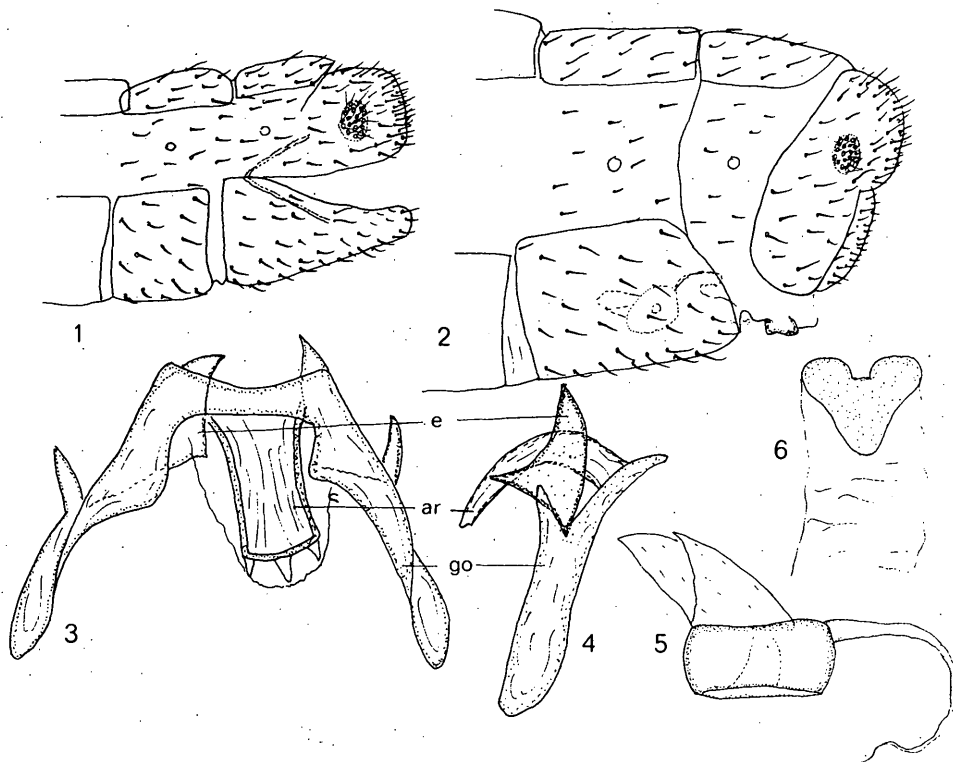


Abb. 1–6 *S. resslis* n. sp.

1. ♂ Apex des Abdomens, lateral; 2. dschl. ♀; 3. ♂ Gonarcus und Arcus, dorsal; 4. dschl. lateral; 5. ♀ Spermatheca, lateral; 6. Subgenitale, ventral. (ar = Arcus, e = Entoprocessus, go = Gonarcus)

Gonarcus breit U-förmig, die beiden Seitenäste gegabelt; in der Gabelung große – lateral betrachtet – dreieckige Entoprocessus. Arcus breit, apical in drei Spitzen endend. (Vgl. Abb. 3, 4).

Die Paratypen entsprechen in allen wesentlichen Merkmalen dem Typus. Die Kopfzeichnung ist fallweise noch reichlicher, so können auf der Stirn vor den Fühlern zwei kurze schwarze Striche sein und der Scapus kann auch ventralseitig einen dunklen Längsstreif zeigen. Apex des weiblichen Abdomens, Subgenitale und Spermatheca vgl. Abb. 2, 5, 6.

Die auffallend bunt gezeichnete hübsche Art wird ihrem Entdecker Herrn Franz Ressler, Purgstall, freundlichst gewidmet.

Suarius iranensis n. sp.

Vorliegendes Material:

1♂ (Holotypus), 6♂♂ 18♀♀ (Paratypen) S-Iran, Miyan Kotal 190 km östl. von Kazerun, 4.–7. 6. 1969 E. u. A. Vartian leg. (coll. Aspöck, Paratypen auch in coll. Hölzel)

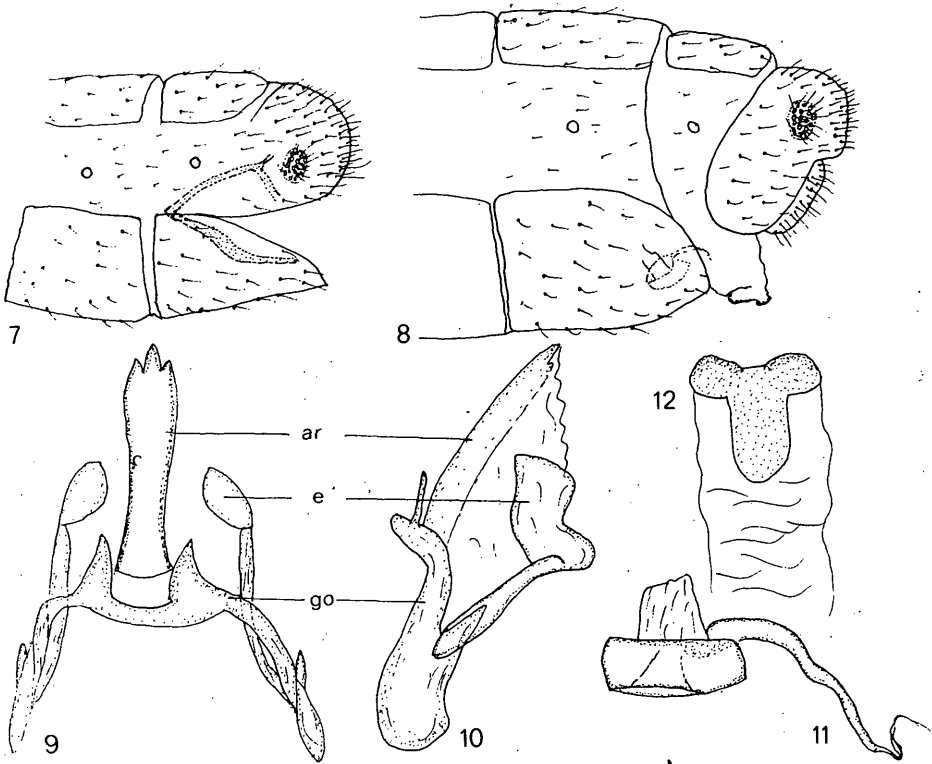


Abb. 7–12 *S. iranensis* n. sp.

7. ♂ Apex des Abdomens, lateral; 8. dschl. ♀; 9. ♂ Gonarcus und Arcessus, dorsal; 10. dschl. lateral; 11. ♀ Spermatheca, lateral; 12. Subgenitale, ventral. (ar = arcessus, e = Entoprocessus, go = Gonarcus)

Beschreibung des Holotypus.

Größe: Länge der Vorderflügel 8 mm, Hinterflügel 7 mm, Körper 6 mm. Körperfarbe gelbgrün. Kopf gelb, Genae schwarz gefleckt. Clypeus am Seitenrand dunkel; Maxillar- und Labialpalpen fast gänzlich dunkelbraun. Fühler gelb, Scapus lateral schwarz gestreift. Notum mit breit gelber Medianfascia, beiderseits davon grün mit kleinen bräunlichen Flecken. Flügel hyalin, Membran ungefleckt; Pterostigma indistinkt. Längsadern gelbgrün, Quersadern überwiegend braun. Vorderflügel: Radius an der Basis dunkel gefleckt; Analadern weitgehend bräunlich; Quersadern im Costalfeld an beiden Enden, die zwischen R und Rs, sowie die Gradaten überwiegend dunkel; basale Quersader im Costalfeld, sowie die zwischen Sc und R grün; alle übrigen Quersadern an beiden Enden dunkel. Gradaten links 2,3, rechts 2,4. Die basale Quersader zwischen Rs und Pseudomedia trifft die letztere genau über dem Apex der kleinen ovalen Intramedianzelle. Hinterflügel: generell heller; Quersadern im Costalfeld (ausgenommen die basale) ganz dunkel, alle übrigen Quersadern teilweise an den Enden dunkel. Gradaten in beiden Flügeln 2,3. Beine gelbgrün mit

hellen Härchen, Hinterfemur distal braun gefleckt; Klauen basal dilatiert. Abdomen einfärbig gelbgrün mit kurzer brauner Behaarung; Apex vgl. Abb. 7. Gonarcus breit U-förmig, dorsal mit zwei großen Zähnen; Seitenäste gegabelt, in der Gabelung langgestielte Entoprocessus. (Vgl. Abb. 9, 10.)

Die Paratypen entsprechen in allen wesentlichen Merkmalen dem Typus. Die Lage der basalen Querader zwischen Rs und Pseudomedia im Vorderflügel variiert, sie kann sowohl vor als auch hinter dem Apex der Intramedianzelle liegen. Apex des weiblichen Abdomens, Subgenitale und Spermatheca vgl. Abb. 8, 11, 12.

S. ressl n. sp. ist durch die auffallende Körperzeichnung von allen anderen bisher aus Vorderasien nachgewiesenen *Suarius*-Arten leicht zu unterscheiden, es bestehen hingegen nur wenige eidonomische Unterschiede zwischen *S. iranensis* n. sp. und *S. vanensis* HOLZEL, welcher in der Zwischenzeit gleichfalls im Iran nachgewiesen werden konnte (bisher unveröffentlicht). Die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale sind: *S. vanensis*: Queradern im Costalfeld der Vorderflügel überwiegend hell, nur dunkel an Sc. ♂: Rs und anliegende Adern verdickt, kurze schuppenähnliche Haare an Flügelunterseite. *S. iranensis* n. sp.: Queradern im Costalfeld der Vorderflügel überwiegend dunkel, nur Mittelstück hell. ♂: Rs nicht verdickt, keine besonderen Haare an Flügelunterseite.

Anisochrysa (Chrysoperla) concinna n. sp.

Vorliegendes Material:

1 ♂ (Holotypus), 1 ♂ 7 ♀ ♀ (Paratypen) S-Iran, Umgeb. v. Bandarabbas, 30. 3.–10. 4. 1972 F. Ressler leg. (coll. Aspöck, Paratypen auch coll. Hölzel). Weitere Paratypen: 1 ♂ 2 ♀ ♀ W-Pakistan, Lahore, VII–VIII/1957 J. Maldonado leg. (coll. US-National Museum, Washington)

Beschreibung des Holotypus.

Größe: Länge der Vorderflügel 10 mm, Hinterflügel 9 mm, Körper 7 mm. Körper grün mit gelber Dorsalfascia. Kopf gelblich, Genae schwach braun gefleckt, Clypeus am Seitenrand schwarz gestreift. Maxillar- und Labialpalpen hellbraun. Fühler einfärbig gelblichgrün, Flagellum im distalen Teil bräunlich. Flügel hyalin, Membran ungefleckt; Pterostigma indistinkt. Längsadern grün, Queradern meist an beiden Enden dunkel; kurze helle Härchen. Vorderflügel: Radius nahe der Basis dunkel gefleckt; basale Querader im Costalfeld sowie die zwischen Sc und R schwarz; Gradaten gleichfalls ganz dunkel, in beiden Flügeln 4,5. Die basale Querader zwischen Rs und Pseudomedia trifft die letztere knapp vor dem Apex der kleinen, ovalen Intramedianzelle. Hinterflügel: alle Queradern an beiden Enden dunkel, Gradaten beiderseits 3,5. Beine gelblichgrün mit zarter heller Behaarung; Klauen basal dilatiert. Apex des Abdomens vgl. Abb. 13. Gonarcus V-förmig, die beiden Seitenäste basal stark erweitert; Entoprocessus indistinkt. Arcessus distal leicht gebogen, Gonosaccus

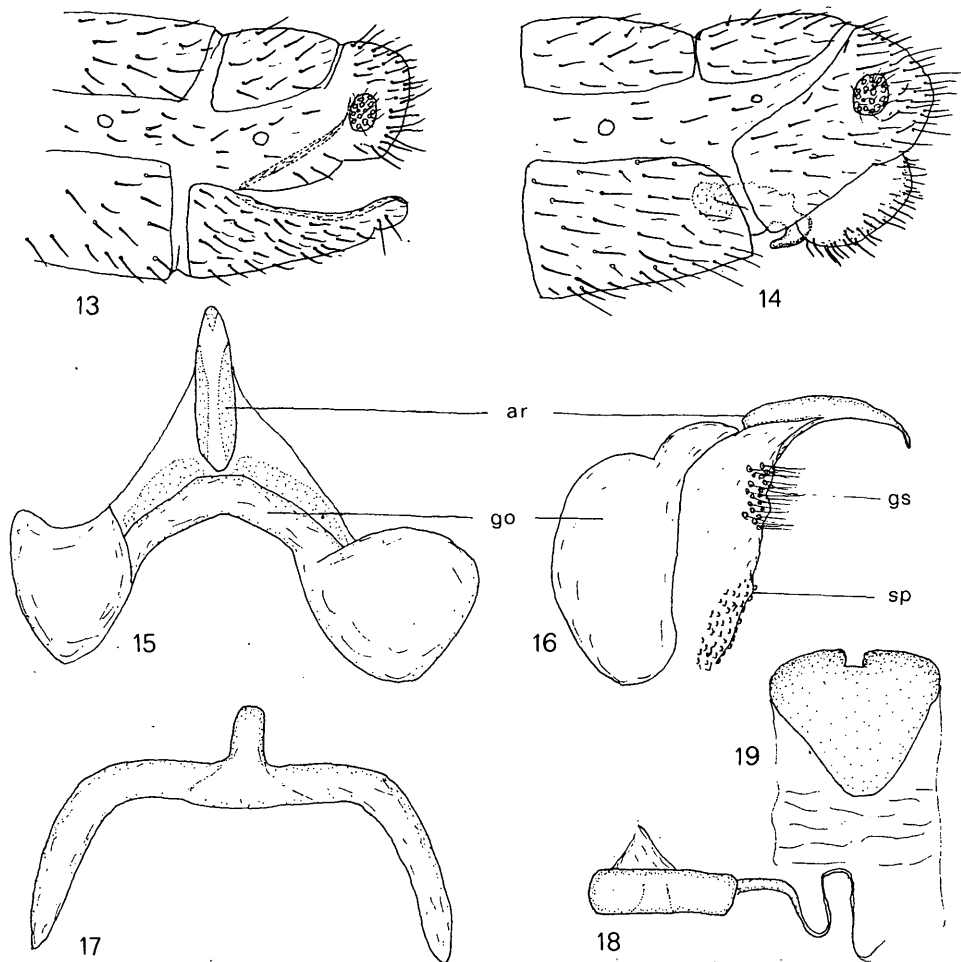


Abb. 13–19 A. (*Chrysoperla*) *concinna* n. sp.

13. ♂ Apex des Abdomens, lateral; 14. dsgl. ♀; 15. ♂ Gonarcus und Arcessus, dorsal-caudal; 16. dsgl. lateral; 17. Tignum, dorsal; 18. ♀ Spermatheca, lateral; 19. Subgenitale, ventral. (ar = Arcessus, go = Gonarcus, gs = Gonosetae, sp = Spinellae)

mit Gonosetae und Spinellae (Vgl. Abb. 15, 16). Tignum vorhanden, vgl. Abb. 17.

Die Paratypen entsprechen in den wesentlichen Merkmalen dem Typus, die dunkle Färbung der Queradern variiert geringfügig, ebenso ist die Lage der basalen Queradern zwischen Rs und Pseudomedia wenig konstant; bei der Mehrzahl der Paratypen liegt sie jedenfalls außerhalb des Apex der Intramedianzelle. Apex des weiblichen Abdomens, Subgenitale und Spermatheca vgl. Abb. 18, 19.

Von den Arten des Subgenus *Chrysoperla*, die bisher aus dem Iran nachgewiesen wurden (*carnea* STEPHENS und *iranica* HOLZEL)

ist *concinna* n. sp. neben sehr deutlichen morphologischen Merkmalen in den Genitalsegmenten beider Geschlechter auch durch eidonomische Merkmale gut zu unterscheiden:

1. Flügel breit oval, Vorderflügel mit stark konvexem Costalrand und breitem Costalfeld; Queradern im Costalfeld dunkel an Sc, Queradern zwischen R und Rs dunkel an Rs, Gradaten grün; basale Queradern zwischen Rs und Pseudomedia trifft die letzte innerhalb des Apex der Intramedianzelle *iranica*

— Flügel langgestreckt oval, Costalfeld nicht verbreitert 2

2. Adern fast durchweg grün, gelegentlich Queradern im Costalfeld dunkel an Sc; basale Querader zwischen Rs und Pseudomedia trifft die letztere weit außerhalb des Apex der Intramedianzelle *carnea*

— Queradern an beiden Enden dunkel, Gradaten ganz dunkel; basale Querader zwischen Rs und Pseudomedia trifft diese über dem Apex der Intramedianzelle oder etwas außerhalb *concinna* n. sp.

Summary

Three new species of *Chrysopidae* collected in Iran were described. Two of them belong to the genus *Suarius* NAVAS which is well represented both in the mediterranean region and in western Asia. *S. resli* n. sp. is easily recognizable by the markings of the head and body, whereas *S. iranensis* n. sp. shows some resemblance to *S. vanensis* HOLZEL, likewise known from Iran; the essential distinctive marks are pointed out. The third species belongs to the well known *carnea*-group which is spread over the most countries of the world. From Iran so far three species are known which can easily be identified with the help of the key given in addition to the description.

LITERATUR

- HOLZEL, H. (1966): Beitrag zur Kenntnis der Chrysopiden des Iran. — Stuttg. Beitr. Naturk. 148: 1–7.
- (1967): Die Neuropteren Vorderasiens II. Chrysopidae. — Beitr. naturk. Forschg. SW-Deutschl. 26:19–45.
- (1967): Zwei neue *Chrysopa*-Arten aus Anatolien. — Nachr. Bl. Bayer. Entom. 18:92–95.
- (1970): Zur generischen Klassifikation der paläarktischen Chrysopinae. Eine neue Gattung und zwei Untergattungen der Chrysopidae. — Z. Arbeitsgem. öst. Entom. 23:44–52.
- TJEDER, B. (1954): Genital structures and terminology in the order Neuroptera. — Ent. Medd. 27:23–40.
- (1966): Neuroptera-Planipennia. — The lacewings of Southern Africa. — South Afr. An. Life 12: 228–534.

Anschrift des Verfassers: Herbert HOLZEL, A 8010 Graz, Joanneumring 7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Hölzel Herbert

Artikel/Article: [Neue Chrysopidenarten aus dem Iran \(Planipennia\). 41-46](#)